



WELT
HUNGER
HILFE



FACTSHEET SIERRA LEONE

Zahlen und Fakten (Stand 19.01.2026)



Sierra Leone ist ein relativ kleines, aber enorm dicht besiedeltes Land an der westafrikanischen Nordatlantikküste. Rund 9,1 Millionen Einwohner*innen leben auf einer Fläche von etwa 71.000 km² - etwa so groß wie Bayern.¹

Die humanitäre Lage in Sierra Leone ist enorm angespannt. Fast jedes zehnte Kind stirbt, bevor es das fünfte Lebensjahr erreicht und über ein Viertel der Kinder unter fünf Jahren sind chronisch unterernährt („stunted“).² Die Ursachen sind vielfältig: Armut, niedrige landwirtschaftliche Erträge – verstärkt durch die Folgen der Klimakrise – sowie mangelnder Zugang zu Gesundheitsdiensten, Wissen und sauberem Wasser.

Der Ausbruch der Ebola-Epidemie im März 2014 forderte über 11.000 Menschenleben; gilt aber offiziell seit März 2016 als beendet. Doch nicht nur die Epidemie hat die ohnehin schon schwierige Situation der Menschen in Sierra Leone weiter verschärft. Auch die Folgen des zehnjährigen Bürgerkriegs von 1991 bis 2002 wirken bis heute nach. Der blutige Konflikt hat nicht nur traumatische Spuren im kollektiven Bewusstsein der Bevölkerung hinterlassen, sondern auch eine Wirtschaft, die kaum auf die Beine kommt. Vor allem den jungen Menschen fehlt es auch heute noch an Bildungsmöglichkeiten und Arbeit.³

Über die Hälfte der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze und mehr als ein Viertel lebt in Ernährungsunsicherheit.⁴

WELTHUNGERHILFE VOR ORT⁵

- Die Welthungerhilfe ist **seit 2003** in Sierra Leone tätig. Derzeit arbeiten **77 nationale und 5 internationale Mitarbeitende** im Land. Es gibt **10 laufende Projekte** und die Aktivitäten werden vom Landesbüro in der Hauptstadt Freetown gesteuert. Zusätzlich gibt es noch zwei Regionalbüros in den Regionen Kenema und Pujehun.
- Bei unserer Arbeit vor Ort verknüpfen wir Maßnahmen zur Klimaanpassung und zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit mit Landwirtschaft sowie wirtschaftlicher und beruflicher Qualifizierung. Gleichzeitig verbinden wir diese Bereiche mit der Ernährungssicherung, stärken WASH-Strukturen und -Systeme und bauen das Wissen und die Fähigkeiten der Haushalte in der Lebensmittelproduktion, -zubereitung und -konservierung sowie in der Entwicklung von Marktsystemen aus. Auf diese Weise leisten wir einen Beitrag zu mehr Resilienz sowie zu einer nachhaltigen Ernährungssicherheit.
- Zentrale Ansätze wie LANN+ (Linking Relief/ Assistance, Rehabilitation and Nutrition), und Programme wie z.B. die Nutrition Smart Communities, klimafreundliche Landwirtschaft sowie Berufsbildungs- und WASH-Maßnahmen stärken Haushalte, Gemeinden und Wertschöpfungsketten nachhaltig.

NUTRITION SMART COMMUNITIES

- In Zusammenarbeit mit der lokalen Organisation MoPADA* setzt die Welthungerhilfe das Programm mit Unterstützung des BMZ in 50 Gemeinden im Distrikt Kenema um. Der ganzheitliche Ansatz zeigt Wirkung: Ernährung, nachhaltige Landwirtschaft, WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) sowie Gleichstellung greifen ineinander und werden praxisnah in Lernzentren vermittelt. Dies geschieht durch geschulte Freiwillige und Gesundheitshelfer*innen.³

AKTUELLE LAGE

- Die humanitäre Lage in Sierra Leone ist sehr angespannt. Laut dem Welternährungsprogramm sind etwa **78 Prozent der Bevölkerung von Ernährungsunsicherheit betroffen, 13 Prozent leben sogar in schwerer Ernährungsunsicherheit**.⁴
- **26,2 Prozent aller Kinder sind chronisch mangelernährt** („stunted“). Zudem sind **5,2 Prozent** der Kinder unter fünf Jahren, also rund **260.000 akut mangelernährt** („wasted“), von denen **60.000 besonders schwer betroffen** sind.⁵
- Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sowie die globale Inflation haben die Ernährungslage weiter verschärft. Hinzu kommen die weiterhin spürbaren Folgen der COVID-19-Pandemie in einem Land, das bereits zuvor von wirtschaftlicher Instabilität und einer angespannten Ernährungssituation geprägt war.⁶
- 70 Prozent der Haushalte geben den Großteil ihres Einkommens für Nahrungsmittel aus.⁴
- Die Landwirtschaft bildet weiterhin das Rückgrat der Wirtschaft Sierra Leones und bietet **über 60 Prozent** der Bevölkerung Beschäftigung. Der Sektor ist jedoch stark von kleinbäuerlichen Betrieben geprägt, wobei viele Landwirt*innen nur eingeschränkter Zugang zu verbessertem Saatgut, Düngemitteln und modernen landwirtschaftlichen Methoden haben.⁶

- In Sierra Leone lebt **mehr als die Hälfte** der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze und muss **von weniger als 3,00 US-Dollar am Tag leben**. Besonders stark betroffen ist auch hier die **ländliche Bevölkerung**, bei der **fast 80 Prozent** unterhalb der Armutsgrenze leben.⁴
- Der Klimawandel stellt ein großes Risiko für die Ernährungssicherheit in Sierra Leone dar, vor allem in ländlichen Regionen, wo der Großteil der Bevölkerung lebt. Aufgrund der hohen Abhängigkeit von landwirtschaftlicher Produktion können Klimaschocks und Extremwetterereignisse wie Überflutungen verheerende Folgen für die Menschen haben.⁶
- Im Welthunger-Index 2025 belegt Sierra Leone **Platz 108 von 123 Ländern**, für die ausreichend Daten für die Berechnung der WHI-Werte 2025 vorliegen. Mit einem Wert von **28,5** im Welthunger-Index 2025 fällt Sierra Leone in die Schweregradkategorie „**ernst**“.⁷
- Im Ranking des Human Development Index (HDI) liegt Sierra Leone auf **Rang 185 von 193 Ländern**.⁸

FINANZVOLUMEN

- Im Jahr 2024 förderte die Welthungerhilfe **21 Projekte** mit insgesamt **5,6 Millionen Euro** und erreichte damit circa **103.000 Menschen**.⁹
- Hauptgeberinstitutionen waren das Alliance-2015-Bündnis, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), charity: water, die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Europäische Kommission und private Spender*innen.⁹
- Im Jahr 2025 hat die Welthungerhilfe **10 Projekte** mit **11,7 Millionen Euro** gefördert.³

Quellen:

- ¹ CIA Factbook (Zugriff 12.01.2026)
- ² UNICEF Sierra Leone Annual Report 2024 (Mai 2025)
- ³ Angaben eigener Mitarbeiter*innen vor Ort
- ⁴ Food Security Monitoring System Report, July 2025

(30.11.2025)

- ⁵ UNICEF (15.04.2025)
- ⁶ WFP Sierra Leone (abgerufen 14.01.2026)
- ⁷ Welthunger-Index 2025
- ⁸ Human Development Index 2025

⁹ Welthungerhilfe Jahresbericht 2024



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33